

Ein Freilichtmusical unter den Bäumen Winterthurs

16.05.2019 07:00

Im Sommer steht in Wülflingen eine Grossproduktion an. Unter freiem Himmel, mitten im Dorfkern, inszenieren zwei Winterthurer das Freilichtmusical «Ein schöner Schwindel».



Wülflingen Bereits vor knapp drei Jahren entstanden die ersten Projektskizzen für das bevorstehende Freilichtmusical, das Mike Dumitrescu und Seraphin Schlager in diesem Sommer auf die Bühne bringen werden. «Ein schöner Schwindel» erzählt mit viel Witz und Charme die Reformation und ihre modernen Ausläufer einmal aus einer etwas anderen Perspektive - dies aus zeitgemäsem Anlass: Zum Jubiläum «500 Jahre Reformation».

Kein historisches Kirchenstück

Ein Kirchenstück, oder historisch sei das Musical aber keinesfalls, betont Dumitrescu. Vielmehr würden die beiden Initianten das aktuelle Thema humorvoll-kritisch inszenieren, wie er meint: «Die Story gibt viel her. Und da Anlässe zu diesem Thema hauptsächlich in Zürich stattfinden und in Winterthur diesbezüglich nichts geplant war, fanden wir dies passend.» Das Stück spielt im 16. Jahrhundert und handelt von einem Gaukler, der sich als Zwingli ausgibt. Ungünstigerweise glaubt man ihm auch noch. Und als der Stadtadel in jener Gegebenheit eine machtpolitische Chance sieht, ist das Chaos perfekt. «Glaubt man den Gerüchten, hat Zwingli damals tatsächlich einmal eine Nacht in Winterthur verbracht», so Dumitrescu schmunzelnd. «Wir erzählen zwar eine fiktive Geschichte, an der aber viel Wahres dran ist. Wir haben die Thematik einfach neu aufgegriffen.»

Erste, eigene Grossproduktion

Insgesamt wirken rund 80 Freiwillige jeder Alterskategorie am Musical mit. Die gecasteten Schauspieler sind Laien, die teils zum ersten Mal auf einer grösseren Bühne stehen. «Die Veränderungen, die die Schauspieler seit Anfängen der Proben im Januar bereits gemacht haben, sind Wahnsinn», freut sich Dumitrescu. Der Chor mit rund 30 Sängerinnen und Sängern wird von 16 Solisten unterstützt - welche wiederum von einer 9-köpfigen, professionellen Liveband musikalisch begleitet werden. Für die beiden Initianten ist diese Produktion die erste in diesem Ausmass. Zuvor hätten sie zwar bereits das ein oder andere Stück im kleineren Rahmen produziert, ein Freilichtmusical sei jedoch für beide eine neue, schöne Herausforderung, wie Dumitrescu bemerkt. Ein Freilichtmusical stelle viele interessante Hürden, die einem von der herkömmlichen Theaterbühne nicht geläufig seien.

Unpünktlichkeit nicht von Vorteil

«Ein schöner Schwindel» feiert am Freitag, 30. August Premiere. 11 Vorstellungen sind geplant. Dumitrescu freut sich vor allem auf das spezielle Ambiente auf dem historischen Kirchplatz in Wülflingen, unter den grünbelaubten, lichterbehängenen Bäumen: «Die Zuschauer sind nahe am Geschehen, quasi mittendrin. Um auf ihre Plätze zu gelangen, müssen sie über das Bühnenbild laufen.» Er lacht: «Wer also zu spät kommt, wird wohl oder übel zum Statisten.»

www.einschoenerschwindel.ch

Marina Persano